

Presseinformation

Sucht-Selbsthilfe im Gespräch

31. Sucht-Selbsthilfetagung im Land Brandenburg

(Potsdam, 16.02.2026) Sucht-Selbsthilfegruppen sind aus dem Gesundheitssystem nicht mehr wegzudenken. Menschen, die eine Abhängigkeit erlebt haben, und mit ihrer Erfahrung anderen Betroffenen beistehen, sind gerade in den ländlichen, strukturschwachen Regionen des Landes Brandenburg eine unverzichtbare Ergänzung zur professionellen Suchthilfe. Doch fehlender Nachwuchs, ein Rückgang des ehrenamtlichen Engagements und immer neue Konsumformen setzen der Selbsthilfe zu. Mit der Sucht-Selbsthilfetagung unterstützt die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (BLS) die Engagierten. Bereits seit mehr als drei Jahrzehnten bietet die Veranstaltung Sucht-Selbsthilfe-Akteur*innen im Land Brandenburg, Fachkräften aus der Suchthilfe und Interessierten die Möglichkeit zum Austausch und Input zur Weiterentwicklung. Mit dem Motto „Im Gespräch bleiben – Miteinander reden, voneinander lernen“ rückt die BLS in diesem Jahr die Kommunikation in der Selbsthilfe in den Mittelpunkt.

Der regelmäßige Austausch in den mehr als 180 Sucht-Selbsthilfegruppen im Land Brandenburg ist für viele Betroffene und ihre Angehörigen ergänzend zu den Angeboten der Suchtberatungsstellen sowie Rehabilitationskliniken eine wichtige Anlaufstelle. Miteinander zu reden, sich zu zeigen, zuzuhören und unterschiedliche Erfahrungen zu teilen, kann Rückfällen vorbeugen und Stabilität bieten.

Die 31. Sucht-Selbsthilfetagung im Land Brandenburg am 22. Februar 2026 setzt hier an und moderiert einen Erfahrungsaustausch, wie in der Sucht-Selbsthilfe Gespräche gelingen können, die Vertrauen schaffen. Neben neuem Input für die Arbeit der Sucht-Selbsthilfe, steht die Stärkung der Gruppen selbst im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Andrea Hardeling (Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e. V.): „Die Unterstützung und der Erhalt der Sucht-Selbsthilfe im Land Brandenburg geht uns alle an. Angesichts der drohenden Verbreitung von synthetischen Substanzen und dem hierzulande ungebrochen hohen Konsum von Alkohol oder dem Anstieg von Verhaltenssuchten wie Mediensucht, können wir uns einen Wegfall von Selbsthilfe-Angeboten nicht leisten. Selbsthilfe ist Hilfe auf Augenhöhe. Für viele Betroffene ist der Austausch mit ehemals Betroffenen langfristig auch im Sinne einer Rückfallprävention nach einer erfolgreichen Rehabilitation hilfreich. Zudem sind die Selbsthilfe-Akteur*innen bestrebt, durch flexiblere Formate und Zeiten noch niedrigschwelliger erreichbar zu werden.“

Michael Zaske (Leiter der Abteilung Gesundheit im Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg): „Sucht-Selbsthilfe ermöglicht Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen einen niederschweligen **Austausch auf Augenhöhe**. Sie bietet Verständnis, gegenseitige Unterstützung und vermittelt das Gefühl, mit der eigenen Situation nicht allein zu sein. Damit ergänzt die Selbsthilfe die Arbeit der Suchtberatungsstellen und Reha-Kliniken auf besonders wertvolle Weise. Mein **herzlicher Dank gilt allen Akteurinnen und Akteuren der Sucht-Selbsthilfe** und der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V., die sich tagtäglich für Menschen mit Suchterkrankungen engagieren!“

Die Tagung ist Teil des Projektes *Sucht-Selbsthilfe innovativ*, mit dem die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V. zur Sicherung und Weiterentwicklung der Sucht-Selbsthilfe im Land Brandenburg beiträgt. In regionalen Werkstattgesprächen werden mit relevanten Akteur*innen, wie z. B. Gesundheitsämtern, Suchtberatungsstellen sowie Engagierten aus der Sucht-Selbsthilfe, Maßnahmen entwickelt, um Angebote vor Ort zu sichern. Das Projekt wird von der AOK Nordost gefördert und zielt darauf ab, gemeinsam mit Engagierten zukunftsfähige Formate sowie regionale Kooperationen zu stärken.

Weiterführende Informationen:

[Veranstaltungsflyer](#) der 31. Sucht-Selbsthilfetagung im Land Brandenburg

[Projekt Sucht-Selbsthilfe innovativ auf www.blsev.de](http://www.blsev.de)

Sucht-Selbsthilfe-Datenbank der BLS: www.blsev.de/sucht-selbsthilfegruppen

Lotsennetzwerk Brandenburg: www.blsev.de/lotsennetzwerk

Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Sucht-Selbsthilfe und Glücksspielsucht.

Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling

Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: andrea.hardeling@blsev.de